Niederschrift
über die 10. öffentliche Sitzung
des Ausschusses für Recht, Sicherheit und Digitalisierung
am **Donnerstag, 14. Juli 2022, 17:00 Uhr**
im Sitzungssaal der Stadtverordneten, Rathaus, Kassel

Anwesende:

Mitglieder
Vera Wilmes, Vorsitzende, CDU
Matthias Nölke, 1. stellvertretender Vorsitzender, FDP
Dorothee Köpp, Mitglied, B90/Grüne
Luzie Pfeil, Mitglied, B90/Grüne (bis 17.10 Uhr, Vertretung für Daniel Stein)
Dr. Sven Schoeller, Mitglied, B90/Grüne
Thomas Volmer, Mitglied, B90/Grüne
Dr. Cornelia Janusch, Mitglied, SPD (Vertretung für Esther Kalveram)
Norbert Sprafke, Mitglied, SPD (bis 18.09 Uhr)
Volker Zeidler, Mitglied, SPD (bis 18.07 Uhr)
Holger Augustin, Mitglied, CDU
Christoph Frank, Mitglied, CDU
Miriam Hagelstein, Mitglied, DIE LINKE

Teilnehmer mit beratender Stimme
Hassan Alkhater, Vertreter des Ausländerbeirates (bis 18.04 Uhr)
Carola Hiedl, Vertreterin des Behindertenbeirates

Magistrat
Dirk Stochla, Stadtrat, SPD

Schriftführung
Sabine John, Büro der Stadtverordnetenversammlung

Entschuldigt:
Michael Werl, Mitglied, AfD
Jennifer Rieger, Stadtverordnete, Die PARTEI

Verwaltung und andere Teilnehmer/-innen
Sven Eichel, Dezernat für Ordnung, Sicherheit und Sport

Tagesordnung:

1.	**Die Stadt stellt sich gegen Diskriminierung und Rassismus**	101.18.1420
2.	**Überstundenaufkommen bei der Stadtpolizei**	101.19.491
3.	**Müllsituation an der Elisabeth-Selbert-Promenade**	101.19.499
4.	**Falschparken**	101.19.522
5.	**Zoo am Rammelsberg**	101.19.557

Vorsitzende Wilmes eröffnet die mit der Einladung vom 7. Juli 2022 ordnungsgemäß einberufene 10. öffentliche Sitzung des Ausschusses für Recht, Sicherheit und Digitalisierung, begrüßt die Anwesenden und stellt die Beschlussfähigkeit fest.

Zur Tagesordnung
Vorsitzende Wilmes teilt mit, dass die AfD-Fraktion vor der Sitzung darum gebeten hat, den **Tagesordnungspunkt 2** betr. eine Anfrage ihrer Fraktion zum Überstundenaufkommen bei der Stadtpolizei wegen fehlender Anwesenheit auf die Tagesordnung der nächsten Sitzung zu schieben.

Weiterhin teilt sie mit, dass der Magistrat den **Tagesordnungspunkt 5** betr. Zoo am Rammelsberg noch nicht beantworten kann. Der Tagesordnungspunkt wird für die Tagesordnung der nächsten Sitzung vorgemerkt.

Dagegen erheben sich keine Widersprüche.

Vorsitzende Wilmes stellt die so geänderte Tagesordnung fest.

Da der Präsident des Landesamtes für Verfassungsschutz Hessen, Herr Robert Schäfer noch nicht anwesend ist, wird Tagesordnungspunkt 3 vorgezogen.

3. Müllsituation an der Elisabeth-Selbert-Promenade
Anfrage der CDU-Fraktion
- 101.19.499 –

Anfrage

Die documenta wird vor allen Dingen auch den Kasseler Osten nutzen. Der Bereich rund um die Walter-Lübcke-Brücke wird von Künstlerinnen und Künstlern genutzt und einer der offiziellen Wegeführungen zwischen Fridericianum und Bettenhausen/Unterneustadt verläuft dort. Genau in diesem Bereich ist seit Jahren ein anhaltendes Müllproblem bekannt. Bürgerinnen und Bürger wenden sich regelmäßig an den Ortsbeirat und die zuständigen städtischen Ämter. Seit mehreren Jahren

reklamieren Anwohner die Vermüllung im Zollmauerpark und an der Elisabeth-Selbert-Promenade. Es liegen konkrete Lösungsvorschläge vor: Größere Mülleimer mit Deckel wie im Auebad oder an der Herderschule würden im Zollmauerpark rasch helfen, und an der Elisabeth-Selbert-Promenade wäre ein solargesteuerter Presscontainer möglich, wie er sich an der Drahtbrücke bewährt. Für die Presscontainer wurden auch schon private Spenden der Anwohner angeboten, und der Ortsbeirat hat die Verwendung seiner Mittel angeboten. Ein Blick an Decken, Wände und Boden im Durchgang Walter-Lübcke-Brücke zum Renthof genügt, um zu sehen, dass Kassel sich hier nicht als guter Gastgeber präsentiert. Aber auch jenseits der documenta muss dieser Bereich von regelmäßiger Vermüllung befreit werden. Ein Problem scheint zu sein, dass dieser Bereich genau zwei Stadtteile verbindet und die Zuständigkeit nicht klar erscheint.

Wir fragen den Magistrat:

1. Wie bewertet der Magistrat die Müllprobleme im Bereich Elisabeth-Selbert-Promenade/Walter-Lübcke-Brücke und Zollmauerpark?

2. Sind dem Magistrat die Beschwerden der Anwohner und Hinweise des Ortsbeirates Unterneustadt bekannt?

3. Welche konkreten Schritte wurden bisher unternommen?

4. Welche kurzfristigen weiteren Schritte zur Sicherung der Ordnung und Aufenthaltsqualität sind aktuell geplant und wann werden sie umgesetzt?

5. Wie bewertet der Magistrat den Vorschlag für weitere Mülleimer mit Deckel bzw. Presscontainer und das Angebot einer privaten Bezuschussung und Teilkostenübernahme durch den Ortsbeirat Unterneustadt?

Stadtrat Stochla beantwortet die Anfrage und die sich anschließenden Fragen der Ausschussmitglieder.

Nach Beantwortung durch Stadtrat Stochla erklärt Vorsitzende Wilmes die Anfrage für erledigt.

1. Die Stadt stellt sich gegen Diskriminierung und Rassismus
Beschluss der Stadtverordnetenversammlung vom 23. September 2019
Bericht des Magistrats
-101.18.1420-

Beschluss

Rechtsextremismus und Rechtsterrorismus sind bundesweit eine Gefahr für unser friedliches Zusammenleben. Rassistische Hetze, Morddrohungen gegen politische, behördliche und ehrenamtliche Vertreter*innen sind zum Alltag vor allem in den sozialen Netzwerken geworden. Das lassen wir nicht zu.

Rechtsextreme Netzwerke gefährden Leib und Leben von Bürger*innen und wollen den demokratischen Staat, seine Vertreter*innen und die Menschen in Angst und Schrecken versetzen. Das Ziel des rechten Terrors ist es, die demokratische Gesellschaft zu delegitimieren und zu destabilisieren, um sich selbst als alleinige Ordnungsmacht zu präsentieren. Kommunalen Institutionen der Stadt Kassel wie auch den Bürger*innen ist diese Gefährdungslage mit den NSU Morden und dem Mordanschlag auf Dr. Walter Lübcke noch stärker bewusst geworden.

Die Stadtverordnetenversammlung der Stadt Kassel soll daher jährlich über die aktuelle Gefährdungslage durch rechtsextremistische Akteure unterrichtet werden, um die Gefährdungslage einschätzen zu können und notwendige Gegenmaßnahmen zur Abwehr und zur Prävention entwickeln zu können. Der Magistrat wird gebeten, dazu Vertreter der zuständigen Behörden und befasste Beratungsstellen wie das Mobiles Beratungsteam Hessen (MBT) in den Ausschuss für Recht, Sicherheit, Integration und Gleichstellung einzuladen.

Stadtrat Stochla führt kurz in das Thema ein. Im Anschluss erläutert Herr Robert Schäfer, Präsident des Landesamtes für Verfassungsschutz Hessen, die Arbeit und Strategien im Bereich Extremismus und Radikalisierung. Anschließend beantwortet er die Fragen der Ausschussmitglieder.

Eine Broschüre der Präventionsabteilung des Landesamtes für Verfassungsschutz Hessen wird der Niederschrift beigefügt.

Vorsitzende Wilmes erklärt den Bericht für erledigt.

2. Überstundenaufkommen bei der Stadtpolizei
Anfrage der AfD-Fraktion
- 101.19.491 -

Abgesetzt

Tagesordnungspunkt 3 wurde vor Tagesordnungspunkt 1 behandelt.

4. Falschparken
Anfrage der Fraktion B90/Grüne
- 101.19.522 -

Anfrage

Wir fragen den Magistrat:

1. Wie viele Anzeigen wegen falsch parkender Autos auf dem Gebiet der Stadt Kassel sind dem Ordnungsamt der Stadt Kassel im Zeitraum vom 01.01.2021-31.12.2021 und vom 01.01.2022 bis aktuell zur Kenntnis gebracht worden?
2. In wie vielen Fällen wurde hierbei unerlaubt auf
   a) Gehwegen
   b) Einrichtungen des Radverkehrs (z. B. Radwege, Radfahrstreifen, Radschutzstreifen) geparkt?
3. In wie vielen Fällen unter 2. wurden die Anzeigen nicht von Amts wegen aufgenommen, sondern gehen auf Anzeigen anderer Verkehrsteilnehmer*innen zurück?
4. In wie vielen der unter 2. genannten Fälle wurden Verwarngelder akzeptiert; wie viele hiervon entfallen auf Fälle nach 3.?
5. In wie vielen der unter 2. genannten Fälle ergingen Bußgeldbescheide; wie viele hiervon entfallen auf Fälle nach 3.?
6. In wie vielen der unter 5. genannten Fälle wurden Bußgeldbescheide aufgehoben?

Stadtrat Stochla beantwortet die Anfrage.

Nach Beantwortung durch Stadtrat Stochla erklärt Vorsitzende Wilmes die Anfrage für erledigt.

5. Zoo am Rammelsberg
Anfrage der Fraktion B90/Grüne
- 101.19.557 -

Abgesetzt

Ende der Sitzung: 18:20 Uhr

Vera Wilmes
Vorsitzende

Sabine John
Schriftführerin